

11.10.2023 - 08:35 Uhr

Am heutigen Weltmädchentag übernehmen Mädchen das Zepter



Zürich (ots) -

Am heutigen Weltmädchentag, dem 11. Oktober, schlüpfen Mädchen und junge Frauen weltweit in verschiedene Führungsrollen, in denen sie normalerweise nicht oder noch zu selten gesehen werden. Mit dieser #GirlsTakeover Aktion der globalen Kinder- und Mädchenrechtsorganisation Plan International wird ein Zeichen für die Gleichberechtigung und für Mädchenrechte gesetzt. Zudem will Plan International den Mädchen und jungen Frauen eine sichere Plattform geben, so dass ihre Anliegen und Forderungen gehört werden, denn laut einem Bericht der Organisation fürchtet sich jede fünfte Aktivistin bei der Ausübung ihrer Tätigkeit um ihre Sicherheit.

Jedes Jahr unterstützt die globale Kinder- und Mädchenrechtsorganisation Plan International Mädchen und junge Frauen auf der ganzen Welt dabei, ihren Platz am Tisch einzunehmen und Machtpositionen in der Politik, in Unternehmen und anderen Institutionen zu "übernehmen", um Mädchen in ihrem Kampf für die Gleichstellung der Geschlechter Gehör zu verschaffen.

In der Schweiz fand der sogenannte #GirlsTakeover bereits am 29. September statt. Nationalratspräsident Martin Candinas "übergab" die Zügel an diesem Tag an die 19-jährige Elma.

Während der Übernahme hielt Elma eine Rede vor dem SwissSkills Nationalteam, die als Gewinner:innen von der EuroSkills zurückkehrten, empfing den Churer Stadtpräsident Urs Marti, sowie die Stadträte Dr. Sandra Maissen und Patrick Degiacomi und genoss ein Mittagessen mit Herrn Candinas, bei dem sie ihre Ansichten diskutieren konnte.

Elma hat Ambitionen für eine Zukunft in der Politik: "Ich möchte eine Welt sehen, in der Mädchen und junge Frauen in den Korridoren der Macht, an den Entscheidungstischen und in den Medien gleichberechtigt gehört werden."

Weltweite #GirlsTakeover Aktionen

In den USA hat die ehemalige US-Aussenministerin, Präsidentschaftskandidatin und First Lady Hillary Clinton ihre Instagram-Seite von der 15-jährigen Nora übernehmen lassen. Mit einem Publikum von 6 Millionen Followern ist dies eine enorme Chance, die Themen anzusprechen, die ihr am meisten am Herzen liegen. Anlässlich der Europäischen Aktionswoche für Mädchen wird sich der EU-Sonderbeauftragte für Afghanistan, Tomas Niklasson, mit Ehitemedhin treffen, einer 18-jährigen Bildungsbeauftragten aus Äthiopien. Im Rahmen einer symbolischen Übernahme der Aufgaben des Sonderbeauftragten werden sich die beiden über ihre jeweiligen Prioritäten und die Universalität einer integrativen und hochwertigen Bildung für alle austauschen.

Am 11. Weltmädchentag steht Plan International an der Seite von Mädchen und jungen Frauen aus der ganzen Welt: "Die Aktion #GirlsTakeover appelliert an Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen, Mädchen und jungen Frauen Zugang zu Führungsrollen zu ermöglichen, sie besser einzubinden und zu fördern", betont Jochen Stark, Co-Geschäftsführer von Plan International Schweiz.

Zu diesem Anlass und zur Würdigung von Mädchenaktivistinnen befragte die Organisation in ihrem [jährlichen Bericht "State of the World's Girls"](#) über 1000 Mädchen zwischen 15 und 24 Jahren aus 26 Ländern zu ihren Erfahrungen mit Aktivismus und Kampagnenarbeit und ging dabei tief in die Materie ein. Der Bericht, einer der grössten seiner Art, ergab, dass jede fünfte Aktivistin (17 %) bei der Ausübung ihrer Tätigkeit um ihre Sicherheit fürchten musste.

In diesem Jahr hat Plan International weltweit über 100 Übernahmen in Regierungen, NROs, Banken, Botschaften und Unternehmen geplant. Diese Momente sind von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass Mädchen sinnvoll eingebunden werden und dass unsere zukünftigen Generationen nicht zurückgelassen werden.

Um die Arbeit von Mädchenaktivistinnen auf der ganzen Welt zu unterstützen, ruft Plan International dazu auf:

- Mehr finanzielle Mittel für Initiativen und Gruppen, die von Mädchen und Jugendlichen geleitet werden.
- Regierungen sollen Mädchen und junge Frauen dabei unterstützen, sich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens sinnvoll zu engagieren. Dazu gehören ein regelmässiger Zugang zu Entscheidungsträgern und die Schaffung von Mechanismen, die es Mädchen ermöglichen, sich in der Zivilgesellschaft und formell in Institutionen zu engagieren.
- Qualitativ hochwertige Bildung in den Bereichen Gleichstellung der Geschlechter, Menschenrechte und demokratische Regierungsführung, um das Verständnis der Mädchen für Aktivismus zu fördern, sowie Schulungen in Bereichen wie Organisieren und öffentliches Reden, um das Vertrauen in die Fähigkeit der Mädchen zu stärken, Kampagnen zu führen und Einfluss auf die Themen zu nehmen, die ihnen wichtig sind.
- Alle Machthaber müssen ihren Teil dazu beitragen, alters- und geschlechtsbedingte Diskriminierung und die Gefahr von Gewalt zu bekämpfen und sichere, offene Räume zu schaffen, um die Hindernisse zu beseitigen, die Mädchen daran hindern, sich zu äussern.

Alles zum Weltmädchentag (11.Oktober): www.plan.ch/idg

Alles zum diesjährigen #GirlsTakeover in der Schweiz: www.plan.ch/weltmädchentag-2023

Elma Gromilic steht für Interviews zur Verfügung. Anfragen bitte über Medienkontakt.

Plan International Schweiz ist eine unabhängige Non-Profit Organisation, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter und Kinder- und Mädchenrechte in verschiedenen Teilen der Welt einsetzt. Dank ihrer Lobbyarbeit erreichte Plan International 2012, dass die UNO den 11. Oktober zum ersten Internationalen Mädchentag erklärt hat. Eine der Aktionen, die Plan International in diesem Rahmen organisiert, ist der #GirlsTakeover. Seit 2016 führte Plan International bereits über 5000 solche Übernahmen an mehr als 75 Standorten der Welt durch. In der Schweiz wurde die Aktion 2022 mit Bundespräsident Ignazio Cassis durchgeführt und 2021 mit Bundesrat Alain Berset.

Plan International Schweiz ist Teil der globalen Entwicklungsorganisation Plan International. Plan International blickt auf über 80 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Gemeinschaften auf der ganzen Welt zurück und ist in mehr als 75 Ländern aktiv. Die Organisation legt einen besonderen Fokus auf die Rechte von Mädchen und jungen Frauen. Dabei hinterfragt Plan International soziale Normen und Einstellungen, um für heranwachsende Mädchen und junge Erwachsene einen transformativen Wandel herbeizuführen. Die Organisation nimmt Einfluss auf die Politik und entwickelt Programme, die Bildung, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Chancen für Mädchen fördern.

Medienkontakt:

Sanna You, Verantwortliche Kommunikation, Plan International Schweiz,
T +41 44 288 90 54, M +41 79 348 56 57, sanna.you@plan.ch
Isabella Gómez, Mitarbeiterin Kommunikation, Plan International Schweiz,
isabella.gomez@plan.ch

Medieninhalte



Elma beim Empfang der SwissSkills Gewinner:innen im Parlamentsgebäude. In ihrer Rede gratuliert sie den Medallienträger:innen: "Ihr seid Vorbilder für eine ganze Generation." / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100018128 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



"Nationalratspräsidentin" Elma Gromlic nimmt Platz auf dem Sitz des "höchsten Schweizers". / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100018128 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018128/100912254> abgerufen werden.